



Herr
Prof. Dr. Dirk Riehle
(PERSÖNLICH)

SS'18: Auswertung zu Free/Libre, and Open Source Software (VUE)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Riehle,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS'18 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung mit Übung":

- Free/Libre, and Open Source Software (VUE) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_s18v1 - verwendet, es wurden 22 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> SS'18 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Dirk Riehle

SS'18 • Free/Libre, and Open Source Software (VUE)
 ID = 18s-OSS-FLOSS-VUE
 Rückläufer = 22 • Formular t_s18v1 • LV-Typ "Vorlesung mit Übung"



Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=2,65
s=1,27

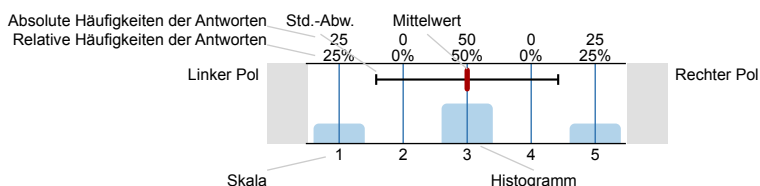
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=2,3
s=1,33

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

IIS • International Information Systems 15 n=22
 INF • Informatik 7

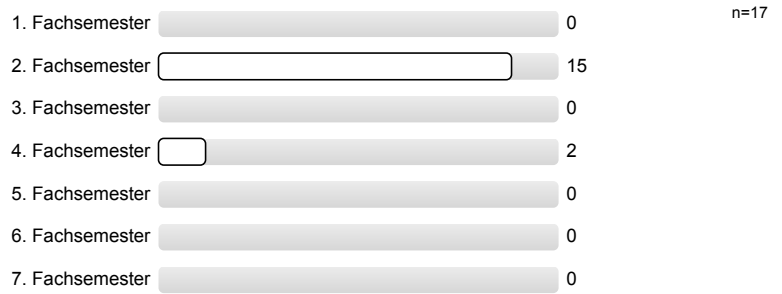
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science 4 n=22
 M.Sc. • Master of Science 18
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 M.Ed. • Master of Education 0
 LA • Lehramt mit Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

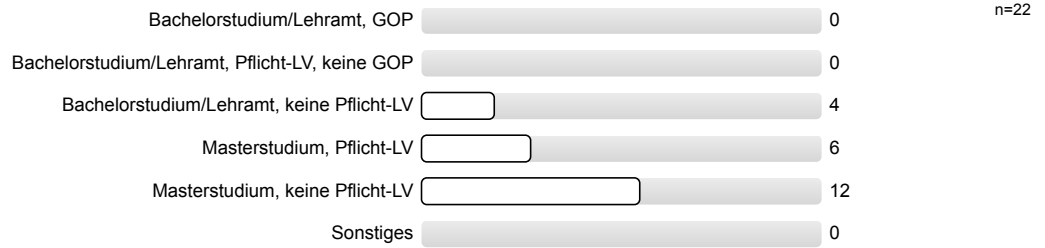
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester 0 n=4
 2. Fachsemester 0
 3. Fachsemester 0
 4. Fachsemester 2
 5. Fachsemester 0
 6. Fachsemester 1
 7. Fachsemester 0
 8. Fachsemester 1
 9. Fachsemester 0
 9. Fachsemester 0

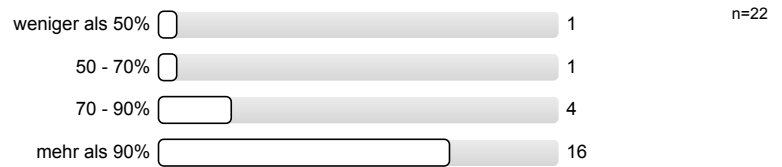
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



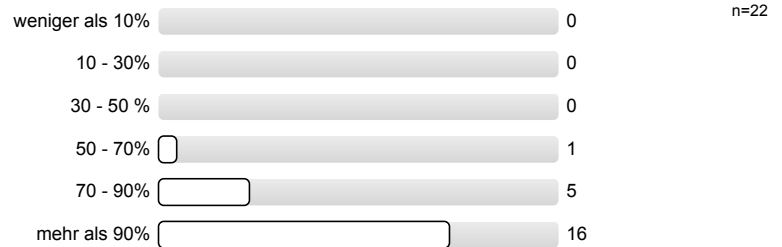
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

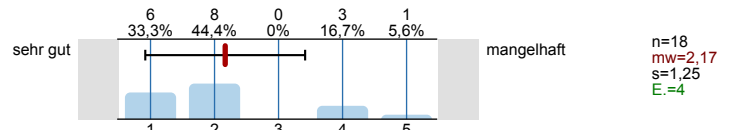


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

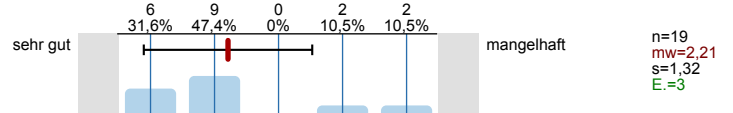


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

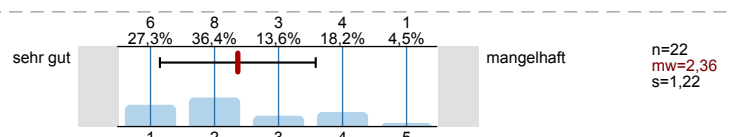
3.1) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



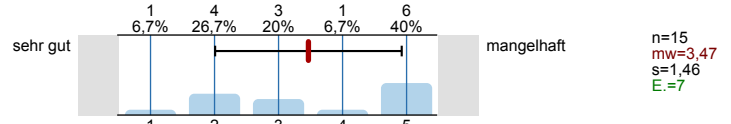
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



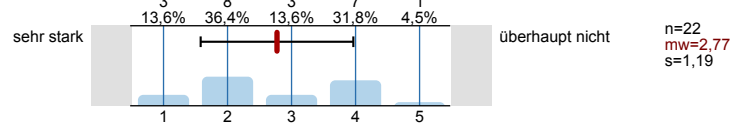
3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



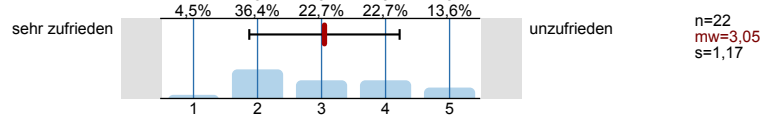
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - das Thema an sich hörte sich interessant an.
- Das Thema wurde sehr ausführlich und informiert aufbereitet. Der Dozent bringt den Stoff sehr gut rüber und die Präsentationsart ist, trotz des teils sehr rechtlichen Inhalts, sehr gut.
- Dass es eine Hausarbeit jede Woche gibt.
- Die Arbeit mit crowdgrader war eine erfrischende Abwechslung zur Beitragerstellung - und überprüfung. Auch die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten zu verschiedenen Themenbereichen habe ich als Bereicherung empfunden.
- Die Möglichkeit für Diskussion während der Vorlesung.
- Die Vorlesung behandelt ein wichtiges Thema und führt mich als Informatikstudierenden gut an das Thema heran. Als Informatikvertiefung anrechenbar.
- Die erste Phase war sehr interessant und die Abgabe der summaries und Reviews war interessant.
- Einblicke in die Software Industrie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Auch war ich mir des Einflusses von Open Source Software vor der Veranstaltung nicht bewusst.
- I find the discussions during the lecture are the most interesting thing in the lecture
- I found that the lecturer consistently explained the practical implications of the content and tried to equip us the with knowledge and tools to understand OOS
- Ich habe nur in studon angemeldet, aber nicht in VL teilgenommen habe.
- Möglichkeit zur Diskussion, inhaltliche Begleitung der Vorlesung durch wissenschaftliche Paper
- Thema interessant. Viele relevante Praxisbeispiele.

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -
- - Das System zur Vergabe mündlicher Noten erscheint mir sehr fehleranfällig.
 - Die License Scan Hausaufgabe erscheint mir eine Katastrophe: Auch wenn die Installation von Fossology nicht gerade reibungslos ablief, verstehe ich wenn der Lehrstuhl von Informatikstudenten erwartet das Programm zum Laufen zu bringen. Allerdings war das Kurze "durchklicken" im Gastvortrag nicht hinreichend, um die Hausaufgabe adäquat bearbeiten zu können. Hier wäre es angebracht gewesen zumindest eine BEISPIELLÖSUNG eines License-Scans anzubieten, wie es ja auch bei der Case Summary gemacht wurde, um dem Ganzen den "Glücksspielcharakter" zu nehmen. Ob man wirklich den Anforderungen entspricht und wie diese genau lauteten wird man wohl leider erst mit der Note erfahren. So werden die meisten Leute wohl einfach durch Fossology klicken und irgendetwas abgeben, statt mit Mehrwissen aus der Hausaufgabe zu gehen. Klar bietet es einen Lerneffekt, wenn Studenten "sich selbst mit dem Programm" vertraut machen sollen, aber das geht auch mit Opportunitätskosten einher. Gerade da ich diese Wochen schon die ersten Klausuren in anderen Fächern schreibe führt die mangelhafte Betreuung dieser Hausaufgabe dazu, dass ich dieses Modul mit einem bitteren Beigeschmack absolvieren werde.
 - Die Zusammensetzung der Note erscheint sehr intransparent und willkürlich, ich glaube nicht dass jedes Mal die richtige Bewertung bei der richtigen Nummer landet. Auch fördert dies statt interessantem Diskurs, dass einfach beliebige Fragen gestellt werden, nur um einen mündlichen Beitrag zu liefern. Zudem fühlt man sich jedes Mal unangenehm 3h auf Chancen zu warten eine Frage zu heucheln/ Beitrag zu leisten, von dem man nicht selbst überzeugt ist und sich jedes Mal ein klein-wenig so zu fühlen, als ob man seine Seele verkauft ;) Mir gelingt das zwar gut mich mit diesem Gefühl anzufreunden, aber andere schrecken vor diesem Aspekt zurück einen Beitrag zu leisten.
 - Die zahlreichen GoogleDoc Dokumenten sind nicht gerade benutzerfreundlich. Warum muss ich auf StudOn erst die HomeworkSlides anklicken um dort einen Link zu dem Folder mit den Papern zu klicken, statt dass dieser direkt in den anderen Hauptdokumenten zu finden ist? Oder warum gibt es nicht ein Start-GoogleDoc in dem alle anderen inklusive der Assignments etc mit genauen Beschreibungen verlinkt sind, dass man sich bookmarken kann?

- - The grading style is not as transparent as it could and should be
 - Not forcing students to use software that suffers from many bugs and is quite unusable
 - And if this is really desired: At least better explanations to use the software should be provided + better instructions on what certain tasks (what is an 'issue in fossology') require. In this case asking in the FSI forum was not too helpful.

- Actually I was at least somewhat content with this module, but the last third with the need to use fossology and the totally intransparent grading scheme took all of the fun out of this module for me.

- - der Dozent hat einen sehr einschläfernden Präsentationsstil.
 - Hausaufgaben haben meist nichts mit dem VL-Stoff zu tun
 - Generell sind die Hausaufgaben sehr kritisch zu beurteilen. Sie verlangen enormen Zeitaufwand aber lernen tut man dabei wenig nütliches.
 - Das Tool Fossology ist eine einzige Katastrophe. Das Tool läuft sehr instabil und keiner hilft bei Problemen, aber man erwartet dennoch dass man damit arbeitet. Entscheidet euch.. entweder helft ihr den Leuten damit arbeiten zu können oder ihr lasst es einfach sein.
 - Die Bewertung der Teilnahme am Unterricht finde ich nicht mehr zeitgemäß. Studium sollte Erwachsenenbildung sein und nicht mit Methoden aus der Schulzeit praktiziert werden. Aber klar, ich kann verstehen dass man auf solche Mittel zurückgreifen muss wenn man ansonsten die Studenten nicht begeistern kann teilzunehmen. Eine weniger trockene darstellung des Themas Free Open Source Software wäre da ein deutlich besserer Ansatz.
 - Bzgl. Reviews. was habt ihr euch dabei gedacht? Man bewertet den die Abgaben von anderen die sich die Tipps sowieso nicht durchlesen? Tut nachfolgenden Generationen den Gefallen und lasst das in Zukunft aus.

- Aufgrund der fehlenden Prüfung fehlt die Motivation den Inhalt der LV zu verinnerlichen. Ein Quiz wie bei ADAP vor der LV wäre nützlich.
Der Bezug der Hausaufgaben auf das aktuelle Lehrthema hat meist gefehlt.

- Der License Scan war nicht ausreichend erklärt. In dem Kurs sitzen sehr viele Studenten die IIS studieren und somit im Bachelor kein Informatik als Schwerpunkt haben. Es war sehr schwer das Programm zu installieren und erst mal zu verstehen was die Aufgabe war. Eine halbstündige Erklärung wäre vollkommen ausreichend gewesen um die meisten Fragen zu klären. Diese Möglichkeit bestand jedoch nicht und fragen wurden somit auch unzureichend beantwortet. Dadurch war es nicht möglich seine bestmögliche Leistung zu geben.

- Die Anforderungen der Hausaufgaben könnten gerne etwas genauer erläutert werden. Dazu gehört u.A.:
 - Welche Referenzen man für die most cited references auswählen sollte (Bei 50+ Referenzen z.B. nur neuere). Dass nur wissenschaftliche Publikationen, aber keine Zeitungsartikel, Weblinks usw. relevant sind, sollte auch vorher besser verdeutlicht werden
 - Limitations of the study: Mir war bis zum Ende nicht 100% klar, ob hier nur Limitationen stehen dürfen, die explizit im Paper erwähnt werden, oder man hier auch selber Limitationen auflisten darf, die man selbst gefunden hat
 - Was nun als "licensing issue" im Zusammenhang mit Fossology gilt, war ja auch erst unklar. Dies wurde aber mittlerweile schon klargestellt.

- Die Mitarbeit in der Vorlesung ist teilweise schwer umzusetzen auch wenn der Dozent regelmäßig Fragen stellt.
Die zu lesenden Paper unterscheiden sich stark im Inhalt und insbesondere im Aufwand diese zusammenzufassen. In der einen Woche hat die Zusammenfassung nicht mal eine Stunde gedauert, in der anderen manchmal mehrere Stunden.

- Die letzte drei Hausaufgaben sind überhaupt nicht passend für Studenten, die nichts technisches studieren, da keiner von den IIS studenten z.B. (die die Mehrheit bei dem Fach waren diesen Semester) haben ein Linux Operatiiossystem auf dem PC. Es war einen Albtraum bis diese Leute eine Lösung gefunden haben und trotzdem keiner wusste am Ende immer noch nicht was genau erwartet wurde. Normalerweise werde ich nichts sagen, da es ist doch einen Fach an der Technischer Fakultät, ABER im Modulhandbuch steht, dass dieser Kurs Business orientiert ist und man braucht keine Vorkenntnisse dafür. Mit dieser letzten 3 HA bin ich mir nicht mehr sicher, dass das wirklich stimmt.

- Die letzten 3 Hausaufgaben (Scanning Exercise) waren super unstrukturiert und wenig verständlich. Mir gelang es beispielsweise nicht das Programm fossology zum Laufen zu bringen, da mein Laptop nicht die nötigen Hardware-Einstellungen besaß, um den Docker zu installieren. Auch die VM brachte keinen Erfolg. Bei Nachfrage gab es keine Antwort, auch das Forum half so gut wie gar nicht. Ich habe mir dann einen zweiten Laptop organisiert und versucht, fossology darauf zum Laufen zu bringen - ebenfalls nur mit bedingtem Erfolg. Hatte es zuvor bereits bei der Installation des Dockers gehapert, so scheiterte nun fossology selber. Zum Glück hat ein Kommilitonen einen allgemeinen Server aufgesetzt auf dem fossology lief und ich mein Projekt hochladen konnte. Dennoch war es sehr schwierig für mich zu verstehen, was wir genau machen sollten. Auch die Hausaufgabenenslides brachten wenig. Für jemanden wie mich, der davor noch nie mit Linux bzw. mit Open-Source Licences zu tun hatte, war die Aufgabe sehr schwer nachzuvollziehen und hatte absolut keinen Lehrinhalt, da zu wenig erklärt wurde.

- Es ist teilweise sehr schwierig, sich mündlich zu beteiligen, wenn die Themen erst während der Vorlesung behandelt werden und daher für Studierende eine neue Thematik darstellen. Ein Verbesserungsvorschlag wäre, die begleitenden Power-Point Folien bereits einige Tage vor der jeweiligen Vorlesung den Studierenden zur Verfügung zu stellen, damit diese die Möglichkeit haben, sich inhaltlich vorzubereiten und zur inhaltlichen Diskussion beizutragen.

- Gelegentlich sind die paper mit > 30 Seiten recht lang.

- Genauere Aufgabenbeschreibungen, tlw unklar was genau abzugeben ist. Bessere Hilfestellung bei Fragen. Mündliche Noten im Universitätsumfeld nur bedingt geeignet. Zu hoher Anteil der mündlichen Leistung an der gesamten Prüfungsleistung.

- Ich schlage vor, dass wesentlich mehr Unterstützung und Anleitung bei der Durchführung der Übungsaufgaben mit Fossology bereitgestellt wird! Der Gastvortrag reicht als inhaltliche und praktische Einführung nicht aus, um die Aufgaben zufriedenstellend zu bearbeiten! Mindestens eine Übung mit der Bearbeitung eines ausführlichen Beispiels wäre notwendig gewesen. Hilfe bei der Installation und Inbetriebnahme von Docker/Fossology wäre zudem ebenfalls wünschenswert gewesen. Das Argument dass dies von Seiten des Lehrstuhls auf Grund von Kapazitätsgründen nicht möglich sei, ist eine Zumutung; dann soll doch bitte in Zukunft die Arbeit mit einem anderen, einfacheren Analysetool - das keiner ausführlichen Erklärung bedarf - erfolgen. Zudem finde ich es sehr schlecht, dass eine Bearbeitung der Aufgaben in der Universität an den CIP Pools nicht möglich ist, da Fossology hier nicht installiert werden kann. Meiner Einschätzung nach ist das eine unzumutbare Frechheit, um die sich der Lehrstuhl

dringend kümmern muss!

- Meistens ist leider die gewünschte Teilnahme in der Vorlesung nur künstlich. Die Antworten werden nicht wirklich wahrgenommen. Studenten fühlen sich gezwungen was zu sagen, was nicht immer sinnvoll ist nur sodass sie Punkte bekommen.

Verbesserungsvorschlag: Studenten koennen besser darauf reagieren wenn es um die Texte von den wochentlichen Assignments geht. Darüber koennen sie auch mehr diskutieren. Wäre es nicht sinnvoller Informationen von den Papers der verschiedenen Gruppen zu vergleichen und diese dann zu diskutieren?

- The lack of clear instruction and support with the scanning exercise. Whilst not a bad assessment piece in it's entirety, the software difficulties consumed large amounts of time in a period where the work load is generally the greatest. I suggest having it installed in a cip pool before this course is repeated.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- -
- - hat die Erwartungen überhaupt nicht erfüllt. Viel Zeit und Aufwand reingesteckt aber am Ende des Tages keinen blassen Schimmer von Open Source. Liegt wphl daran dass man eher damit beschäftigt ist von Abgabe zu Abgabe hinterher zu rennen anstatt sich wirklich mit dem Thema auseinander setzen zu können.
- Bis diesen Semester (SS2018) waren alle Studierende sehr zufrieden mit FLOSS. Ich habe keine Ahnung, was für Hausaufgaben die hatten, aber mir wurde den Fach sehr empfohlen. Wegen dieser Fossology bin ich mir aber nicht sicher, dass ich dieser Fach weiterempfehle.
- Die Scanning Exercise hätte viel mehr erklärt werden müssen. Und auch technischer Support hätte bei sowas zur Seite stehen müssen, wenn es in die Note einfließt. Man hat sich ziemlich alleingelassen gefühlt.
- Die vorgesehene Zeit von 9.00-10.09 sollte genutzt werden um fragen bzgl des License Scan klären zu können und fragen zu der Installation zu klären.
- I would like if there is any explanation or discussion in the exercises
- Ich bin kein Freund dieser Crowdgrader Bewertung. Da es auch wenig Feedback gab, wie die Zusammenfassung denn jetzt wirklich aussehen muss. Sieht man an der unterschiedlichen Bewertungen der Studenten.
- The format was generally useful, having predominantly practical exercises and papers was a different assessment format at relieved some pressure from the exam block
- ch finde es gut, dass viele anwendungsbezogene Beispiele besprochen werden.
- Es war richtig frustrierend Fossology zum laufen zu bringen. Es war nicht kein einzel Fall, sondern fast alle hatten dieses Problem. Ja, es ist eine Open source software und Studenten sollen das in der Regel selber machen koennen. Allerdings war das ein Sonderfall und wir haben überhaupt keine Unterstützung vom Lehrstuhl bekommen.

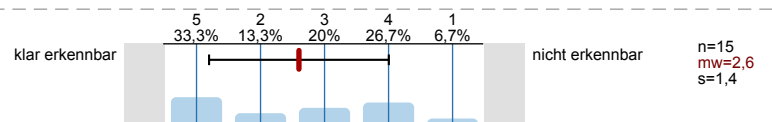
Verbesserungsvorschlag: Am Anfang des Semesters Bescheid geben dass wir Fossology brauchen. Dann hätten die Studenten fast ein ganzen Semester Zeit dass zu installieren.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

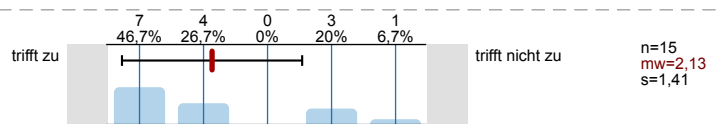
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



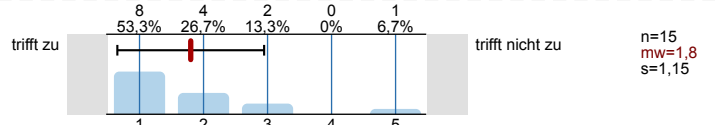
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



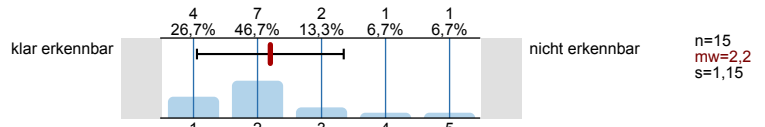
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



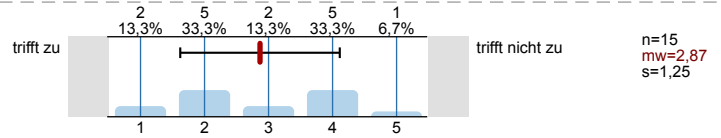
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



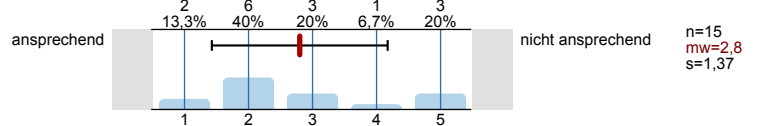
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



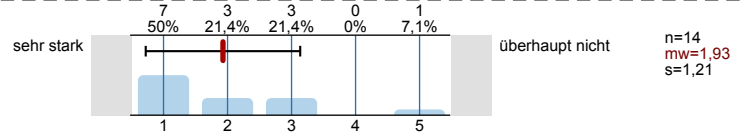
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



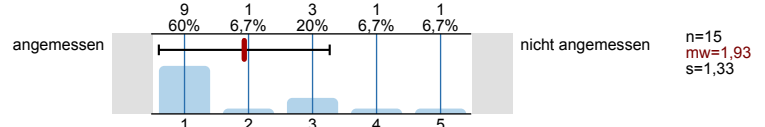
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



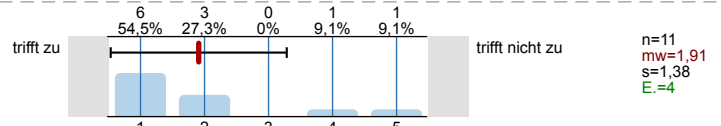
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



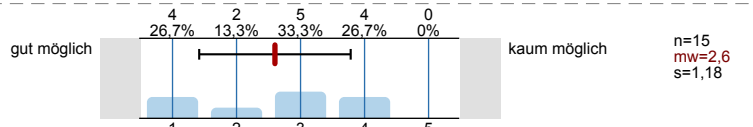
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



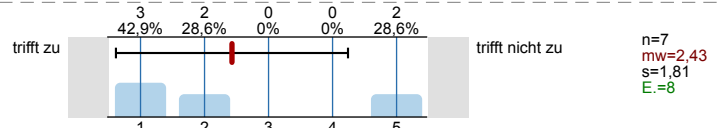
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

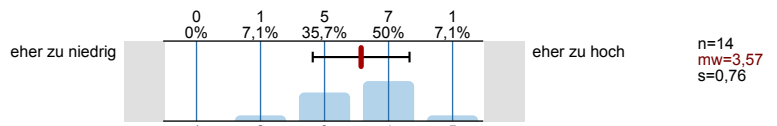


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

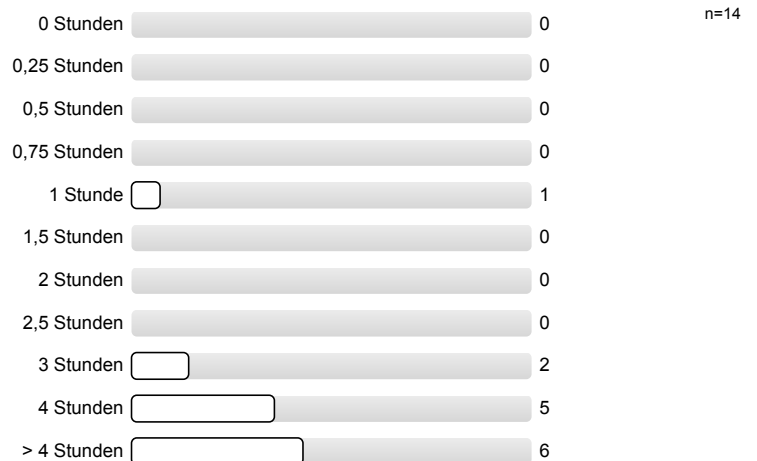


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

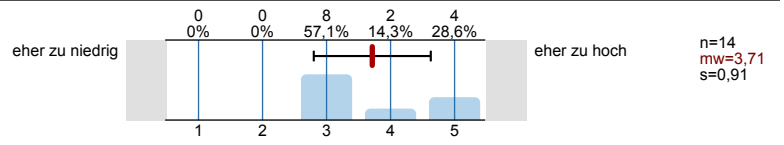
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



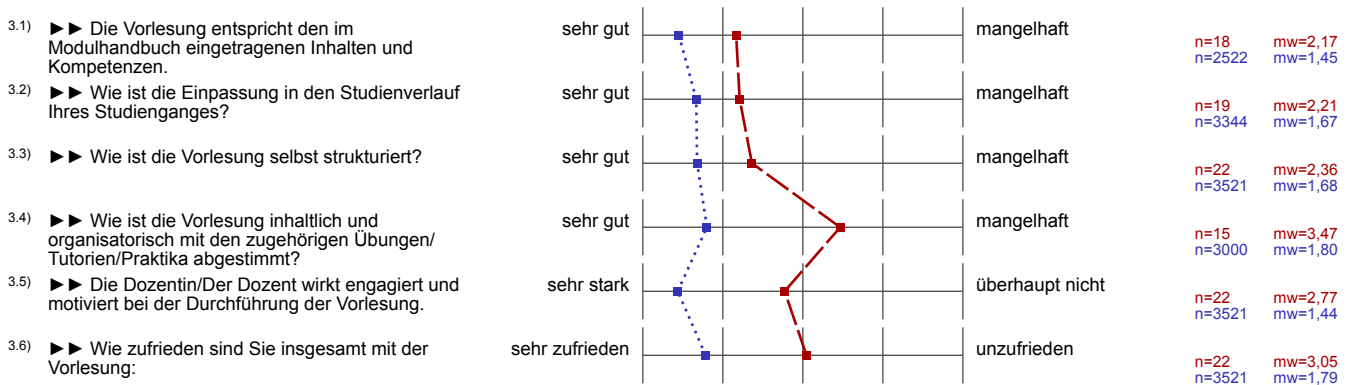
Profilinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dirk Riehle
 Titel der Lehrveranstaltung: Free/Libre, and Open Source Software (VUE)
 (Name der Umfrage)

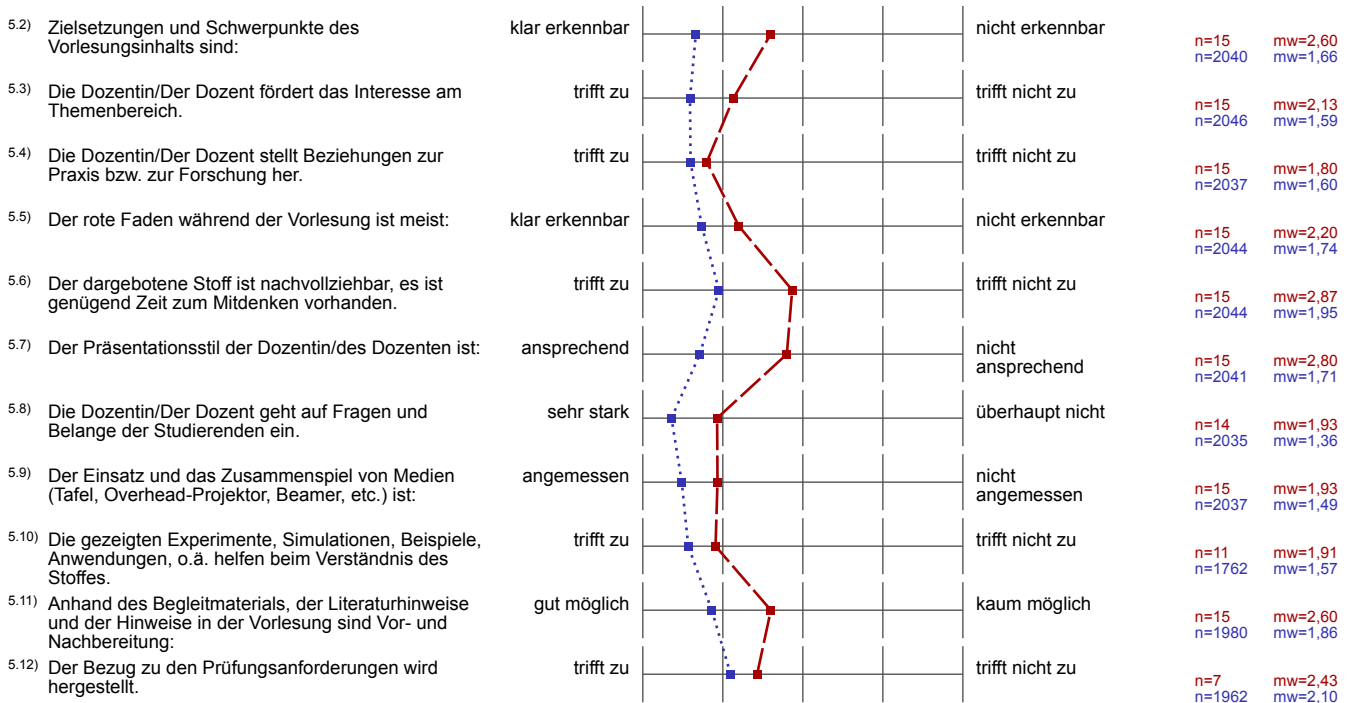
Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Vorlesungs_Rückläufer_SS18

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



